

Region mit vielen Stärken

Regierungsrat Stephan Attiger bei der Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt in Zufikon

Potenziale, Stärken, Schwächen und Herausforderungen für die Region Mutschellen, Reusstal und Kelleramt standen im Fokus des Referats von Stephan Attiger. Der Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt erläuterte seine Wahrnehmung der Region den Gemeindevertretern des Regionalplanungsverbands MRK.

Sabrina Salm

Ein Raum mit sehr guter verkehrsbezogener Erreichbarkeit und Erschliessung. Das ist einer der Vorteile der Region Mutschellen, Reusstal und Kelleramt, sagt Regierungsrat Stephan Attiger in seinem Inputreferat vor den rund 20 Gemeindevertretern des Regionalplanungsverbands (Repla) MRK. Für die gesamte Region ist der Verkehr ein ganz zentraler Punkt, der nicht einfach zu koordinieren ist und sein wird. «Da die Region viele Pendlerinnen und Pendler aufweist und gut erschlossen ist, muss auch in Zukunft darauf ein Augenmerk gelegt werden», führt Stephan Attiger aus.

Eine gute Entwicklung sei dabei die geplante ÖV-Drehscheibe beim Bahnhofsbereich Bremgarten. Um die Strassen zu entlasten, sei es wichtig, den zusätzlichen Verkehr auf den öffentlichen Verkehr bringen zu können sowie den Veloverkehr zu fördern.

Durch Baumassnahmen Entlastung erhofft

Trotzdem müssten natürlich auch die Strassen in Bremgarten und der Region aufgerüstet werden, um den motorisierten Individualverkehr abwickeln zu können. Eines der Strassenbaupro-

«Attraktive Region, die überproportional wächst»

Regierungsrat Stephan Attiger

jekte in der Region, die vorangetrieben werden müssen, sei zum Beispiel die Sanierung der Umfahrung Bremgarten, die seit 1994 in Betrieb ist. Voraussichtlicher Baustart ist in zwei Jahren. Ebenfalls wird die Neugestaltung der



«Für Ihre Region spricht neben der sehr guten Verkehrsanbindung auch die hochwertige Wohnlage», sagt Regierungsrat Stephan Attiger (stehend) an der Vorstandssitzung des Regionalplanungsverbands Mutschellen-Reusstal-Kelleramt.

Bild: Sabrina Salm

Zürcherstrasse in Bremgarten frühestens im Jahr 2028 umgesetzt. Ein Thema ist auch der Knoten Bibenlos und Kantonsstrasse, welcher die Gemeinden Bremgarten und Zufikon betrifft. Die Projektauflage kommt ab diesem Frühling. Baustart ist voraussichtlich ab 2026. Bereits ab kommendem Juni werde voraussichtlich der Knoten Mutschellen saniert und ausgebaut. Die Umsetzung soll bis September dauern.

Aktivierung der Potenziale in den Arbeitsplatzgebieten

Es sei eine Region mit vielen Stärken. Insbesondere dank der hochwertigen Wohnlage. Die vielen Grünflächen und Naherholungsgebiete in Fussdistanz werden sehr geschätzt. Im Vergleich zu anderen Aargauer Regionen ist der Raum Reusstal, Kelleramt und Mutschellen eine Region mit hoher Standortqualität. «Es ist eine attraktive Region, die kantonal überproportional wächst.» Die Region spürt einen grossen Einfluss des Metropolitanraums Zürich, was zu einer raumplanerischen Herausforderung führe, so

Attiger. Im Vergleich zu anderen Regionen seien die vorhandenen Arbeitsplätze hingegen unterdurchschnittlich. Die Aktivierung der Arbeitsplatzgebiete habe Potenzial. Dabei müsse die Waage zwischen Gewerbe- und Wohnzonen gehalten werden. «Umzonungen sind heikel und bringen Konflikte mit sich», sagt Attiger. Trotzdem legt er die Entwicklung als Arbeitsortregion ans Herz. Er sei sich bewusst, dass die Abstimmung im funktionalen Raum, insbesondere Siedlung und Verkehr, so-

wie das Bewahren der Landschaften und der wertvollen Ortsbilder als Identitätsfaktoren grosse Herausforderungen sind.

Deshalb sei auch die regionale Entwicklungsstrategie der Repla MRK laut Attiger gut und wichtig. Die Strategie zeige die Potenziale der Region sowie den Handlungsbedarf und die entsprechenden Massnahmen auf. «Damit kann die gesamte Region profitieren.» Um auch in Zukunft ihre Stärken zu behalten.

Berichte aus den Arbeitsgruppen

An der Versammlung berichteten die verschiedenen Arbeitsgruppen über den Stand der Dinge ihrer Arbeiten. Einen kleinen Einblick gab es unter anderem zum Regionalen Sportanlagenkonzept RESAK von Regionalplaner Giovanni Di Carlo. Die Umfrage bei den Gemeinden und Sportvereinen ist abgeschlossen. Noch werden die Antworten ausgewertet. Der Ist-Zustand, wo Hand-

lungsbedarf besteht, und die wichtigsten Erkenntnisse werden an der Juni-Sitzung präsentiert.

In Arbeit ist auch der Bericht des «Verkehrsmanagements Mutschellen». Dieser soll im Sommer abgeschlossen sein und in die Vernehmlassung geschickt werden. Der Projektperimeter wurde auf weitere Gemeinden, auch aus dem benachbarten Limmattal, ausgedehnt. --sab

Zufikon

Saisonstart des Pétanque-Clubs

Am Dienstag, 2. April, wird die Saison auf dem Pétanque-Platz in Zufikon um 19 Uhr eröffnet. Alle Interessierten sind zu einem Apéro und einem Spiel eingeladen. Die Vereinsmitglieder zeigen, wie eine Eisenkugel geworfen wird, und erklären die Regeln.

Zufikon

Eiersuche

Am Ostermontag, 1. April, Punkt 10 Uhr, startet das traditionelle Eiersuchen beim Schützenhaus Zufikon der Spielgruppe und der Feuerwehr unter dem Patronat der Ortsbürger Zufikon. Über 600 Eier sind im Wald versteckt und warten darauf, gefunden zu werden. Die Spielgruppe Zufikon organisiert mit den Kindern einen Spiele-Parcours. Zudem gibt es Speis und Trank. Der Event findet bei jeder Witterung statt.

Über Ostern geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Osterfeiertage, ab Donnerstag, 28. März, 16 Uhr, bis Dienstag, 2. April, 8 Uhr, geschlossen. Über die Erreichbarkeit in Notfällen gibt Telefon 056 648 29 30 Auskunft. Es wurden folgende Pikettdienste eingerichtet: Todesfälle, Bestattungsamt, Telefon 056 648 29 35, täglich zwischen 9 und 11 Uhr. – Wasserversorgung, Telefon 056 633 91 44. – Elektroversorgung, Telefon 056 648 29 44. Für Störungen an privaten Anlagen ist direkt der eigene Installateur zu kontaktieren.

Gesamtleistungssubmission für Schulraumplanung

Der Auftrag zur Durchführung der Gesamtleistungssubmission für die Schulraumplanung, die Erweiterung des Schulhauses C sowie den Neubau einer Doppelturnhalle wurde im freihändigen Verfahren an die Landis AG Bauingenieure + Planer, Geroldswil, zum Pauschalpreis von 100'000 Franken vergeben. Hinzu kommen die Nebenkosten nach Aufwand, welche mit 5000 Franken budgetiert sind. Der Gemeinderat wählt zu einem späteren Zeitpunkt noch das bauherrenseitige Begleitgremium während der Projektierungsphase sowie den Submissionsausschuss, der das Siegerprojekt bestimmen wird.

Künten

Käse holt Gold

Fabian Spielhofer gewann mit seiner Brülisauer Käse AG in Künten wieder die Goldmedaille an der Käse-Weltmeisterschaft. Zum zweiten Mal in Folge erreichten sie in der Kategorie Käse mit Naturrinde mit dem Biocella den ersten Platz. In der Kategorie Halbhartkäse mit aromatisierenden Zusätzen errangen sie mit dem Bio-Urkräuter-Käse den 2. Platz. Am «World Championship Cheese Contest 2024» in Wisconsin wurden 3300 verschiedene Käsesorten aus 29 Ländern bewertet.

Zufikon

Leistungen der Pro Senectute

Wie sehen die Leistungen der Pro Senectute in Zufikon aus? Der Statistik 2023 können folgende Informationen entnommen werden (Vorjahr in Klammern): Sozialberatung: 24 Personen (18). – Besuche zum 75. Geburtstag: 44 Besuche (55). – Daheim unterstützt (Haushaltshilfe): 1501 Stunden / 32 Personen (1249 Stunden / 27 Personen). – Steuererklärungsdiens: 16 Personen (11).

Neben den aufgeführten Leistungen erbringt die Pro Senectute viele weitere. Mehr Angaben sind zu finden unter www.ag.prosenectute.ch.

Neue Schulverwalterin

Eggenwil: Aktuelles aus dem Gemeindehaus

Aufgrund der Pensionierung von Doris Wernli per Ende Juli wurde die Stelle «Schulverwalter/in und Verwaltungsangestellte/r» mit einem Arbeitspensum von 40 Prozent (30 Prozent zugunsten der Schule und 10 Prozent zur allgemeinen Unterstützung der Gemeindeverwaltung, insbesondere beim Telefon- und Schaltdienst) öffentlich ausgeschrieben. Aus dem Kreis der 22 eingegangenen Bewerbungen hat die Gemeindebehörde Sylvia Koch-Assmus aus Bremgarten gewählt. Die 50-jährige Mutter von drei Kindern war nach ihrer kaufmännischen Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Zufikon über viele Jahre hinweg in der Privatwirtschaft im Bereich Rechnungswesen tätig und absolvierte während dieser Zeit verschiedene Weiterbildungen. Seit letztem Jahr arbeitet Sylvia Koch-Assmus in Teilzeit als Klassenassistentin 5./6. Klasse an der Schule Bremgarten. Sie wird ihre Tätigkeit in Eggenwil am 1. Juli aufnehmen.

Ausbau/Sanierung Kirchrainstrasse und EW-Rohranlage

Der Gemeinderat liess durch das Ingenieurbüro KFB Pfister AG, Aarau, das Auflageprojekt für die Verbreiterung und Sanierung der Kirchrainstrasse samt den Werkleitungen erarbeiten. Aufgrund der Anregungen an der Gemeindeversammlung bezüglich Fussgängersicherheit und der inzwischen vorgenommenen verkehrstechnischen und -rechtlichen Abklärungen sieht das Projekt nun auf der Talseite im

äusseren Kurvenbereich die Markierung gelber Längsstreifen für Fussgänger, ein sogenanntes «Aargauer Trottoir», auf einer Breite von einem Meter vor. Um wertvolle Synergien zu nutzen, ist in der vorliegenden Planung auch der Einbau der 16-kV-Rohrblockanlage der Elektra Eggenwil in die Gemeindestrasse Im Rebhügel miteinbezogen. Das Bauvorhaben liegt vom 25. März bis 23. April bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Abfallstatistik

2023 wurden in Eggenwil 118 Tonnen (Vorjahr: 121 Tonnen) Hauskehricht und Sperrgut eingesammelt und der Kehrichtverbrennungsanlage Limeco in Dietikon zugeführt. Das ergibt 114 (116) Kilogramm pro Einwohner. Diese Menge entspricht in Relation zum kantonsweiten Durchschnitt nach wie vor einem sehr guten Wert. Weiter wurden letztes Jahr 139,8 (137,6) Tonnen biogene Abfälle aus den privaten Haushalten der Grüngutverwertung weitergeleitet. Hinzu kam die Entsorgung von 23,5 (24,6) Tonnen Altpapier und Karton, 38 (36,1) Tonnen Altglas, 2,8 (3,9) Tonnen Altmetall gemischt, 3,4 (3) Tonnen Aluminium und Weissblech, 4 (4) Kubikmeter mineralische Abfälle (inertier Bauschutt), 500 (500) Liter Speise-/Motorenöl und Fette sowie 13,3 (18,4) Tonnen Strassenwischgut. Die nach dem Verursacherprinzip finanzierte Abfallwirtschaft schloss im vergangenen Jahr mit schwarzen Zahlen ab. --gk



Die Tourengänger aus Zufikon genossen einen herrlichen Tag im Schnee.

Bild: zg

Erwartungen erfüllt

Schneeschuwanderung der Turngruppe Zufikon

Zehn motivierte Tourengänger machten sich kürzlich von Zufikon auf den Weg, um noch ein paar Stunden in den Bergen bei Sonne und Schnee zu verbringen, bevor der Frühling definitiv Einzug hält.

Die Luftseilbahn ab Lungern brachte alle in wenigen Minuten hoch nach Turren. Weiter ging es mit den Schneeschuhen via Chuematt bis Alp Breitenfeld zur ersten Rast. Im schönsten Sonnenschein, aber mit starkem Wind erreichten alle den Tüfengrat, mit ei-

ner grandiosen Aussicht auf Brienz- und Thunersee. Doch musste erst ein Platz im Windschatten gefunden werden. Denn es war Zeit, den feinen, von den Wanderleitern spendierten Apéro zu geniessen. So gestärkt konnte der steile Anstieg nach Huis Schönbüel in Angriff genommen werden und natürlich wurde die Anstrengung mit der Einkehr im Restaurant belohnt. Nun blieb nur noch der Abstieg via First-Alp zurück nach Turren und Lungern zu bewältigen. Dieser schöne, sonnige Wintertag hat die Erwartungen erfüllt und liess die Teilnehmer etwas müde, aber glücklich heimkehren. --zg